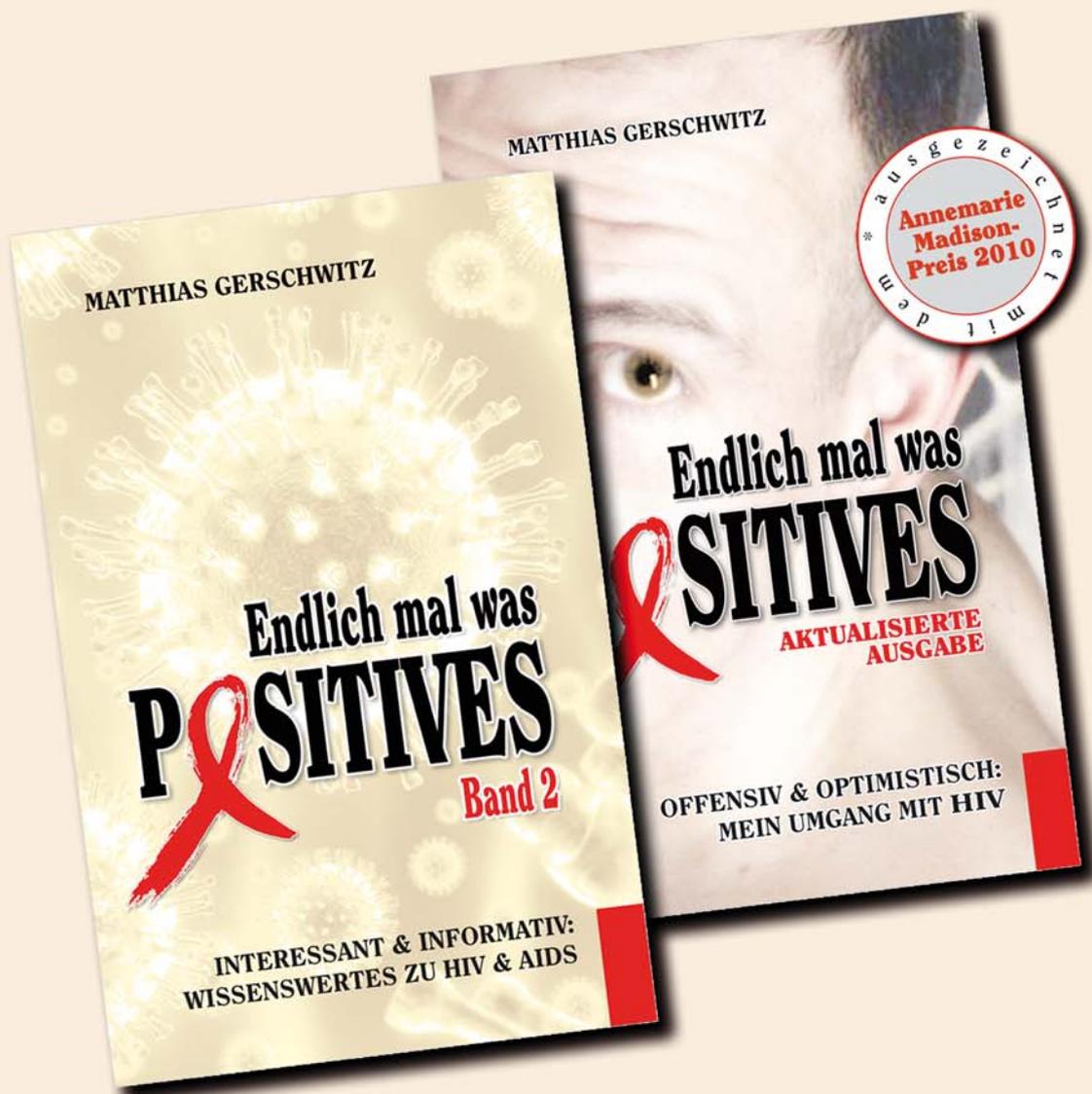


PRESSEMAPPE



Zu Band 1: »Für Unwissende stellt das Buch eine wahre Informationsflut dar, für Eingeweihte ist es sicherlich der positivste und unterhaltsamste Beitrag zur HIV/AIDS-Thematik seit langem.« (PlusMinus – Magazin der Salzburger Aidshilfe, 06/2010)

»Matthias Gerschwitz spricht über seine HIV-Infektion. [...] Sehr offen, sehr mutig, sehr informativ, sehr gut dargestellt.« (Leserstimme bei Amazon, 3. Mai 2018)

Zu Band 2: »Sehr empfehlenswert für alle Menschen, die sich wirklich über HIV/AIDS informieren möchten! Und das noch auf unterhaltsame Weise.«

(Leserstimme bei Amazon, 7. Juli 2015)

BAND 1



Als **Matthias Gerschwitz** 1994 das positive Ergebnis seines HIV-Tests erhielt, war das noch ein Todesurteil. Heute, mehr als 25 Jahre nach der vermuteten Infektion im März 1992, lebt er immer noch – und besser denn je. Wie er mit dieser Diagnose umgeht, beschreibt der 1959 geborene Autor in seinem Buch »**Endlich mal was Positives**« (Veröffentlichung 2009), für das er 2010 mit dem »**Annemarie Madison-Preis**« ausgezeichnet

net wurde und das 2011 in der Vorauswahl zum »**Medienpreis der deutschen AIDS-Stiftung**« stand. 2018 erfolgte eine Aktualisierung des Buchs, das auch als **Hörbuch** erschienen ist (Bezug direkt beim Autor).

Offen und direkt, aber ohne Larmoyanz oder Betroffenheitspathos, dafür provokativ und mit Augenzwinkern betreibt er Aufklärung ohne moralinsauren Zeigefinger und führt den Leser hinter die Kulissen einer Infektion, von der immer noch zu wenige etwas wissen. **Mit der 1996 vorgestellten antiretroviralen Therapie hat die Infektion viel von ihrem Schrecken verloren. Sie ist zwar noch nicht heilbar, aber mittlerweile gut behandelbar; mit der Therapie kann die Infektion nicht mehr weitergegeben werden.** Das Buch soll Mut machen und informieren. Es wendet sich gleichermaßen an Positive und Negative, denn es kann jeden treffen, egal, ob Mann oder Frau, ob homo-, bi- oder heterosexuell. **Das Virus ist nicht wählerisch.**

»**Endlich mal was Positives**« ist teils Erfahrungsbericht, teils Statement. Es zeigt, dass man auch mit HIV das Lachen nicht verlernen muss und mit einer unheilbaren Krankheit zukunftsorientiert leben kann.

Und das ist doch wirklich endlich mal was Positives.

Matthias Gerschwitz

Endlich mal was Positives (Ausgabe 2018)

Offensiv und optimistisch: Mein Umgang mit HIV

ISBN 978-3-7528-1663-1

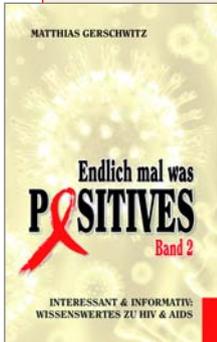
112 Seiten · Buch: € 10,00 Euro / eBook: € 5,49

Matthias Gerschwitz · Spielhagenstraße 11 · 10585 Berlin

Telefon: 030 | 34 70 49 83 · Mobil: 0172 | 303 32 49

eMail: matthias@gerschwitz.com · www.endlich-mal-was-positives.de

BAND 2



In einer Umfrage 2012 gaben 45% der Befragten an, sie fühlten sich nicht ausreichend über HIV und AIDS informiert. Es gibt wohl nur wenige Krankheiten, bei denen die **gesellschaftliche Wahrnehmung** und **medizinische Realität** so weit auseinanderdriften wie bei HIV. Ein Grund mehr, das Thema genauer zu beleuchten, denn: **Auch mit HIV muss man heute nicht mehr ansteckend sein.**

Im zweiten Band von »*Endlich mal was Positives*« (2015) beschreibt Gerschwitz die **aktuelle Lebenssituation** HIV-positiver Menschen. Er lässt ein positiv/negatives Paar zu Wort kommen und HIV-positive Frauen über ihre besondere Situation berichten. Er geht auf die **Familienplanung** bei HIV ein, beschreibt Problematiken im beruflichen Umfeld, berichtet über aktuelle **Forschungsergebnisse** und lässt auch **skurrile Verschwörungstheorien** nicht aus. Daneben liefert er aber auch **Grundwissen** über die Infektion, Schutzmöglichkeiten sowie Testverfahren und widmet sich dem Phänomen der HIV-Phobie an Hand echter Beispiele aus einem HIV-Forum. Besonders wichtig sind für ihn die Themenbereiche **Diskriminierung** und **Kriminalisierung** positiver Menschen sowie die oft falsche **Darstellung von HIV in den Medien**. Wer bislang dachte, dies alles gehöre schon längst der Vergangenheit an, sieht sich mit aktuellen Beispielen konfrontiert, die man nur kopfschüttelnd zur Kenntnis nehmen kann.

Matthias Gerschwitz

Endlich mal was Positives

Informativ & interessant: Wissenswertes zu HIV & AIDS

ISBN 978-3-7347-3478-6

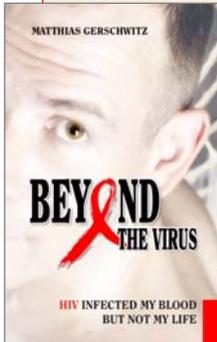
180 Seiten · Buch: € 12,90 Euro / eBook: € 7,99

Matthias Gerschwitz · Spielhagenstraße 11 · 10585 Berlin

Telefon: 030 | 34 70 49 83 · Mobil: 0172 | 303 32 49

eMail: matthias@gerschwitz.com · www.endlich-mal-was-positives.de

BEYOND THE VIRUS



What is life with HIV about? What has changed in the past 30 years? How do you deal with an infection? These and other questions are answered in a book newly available in English language: »**Beyond the Virus – HIV infected my blood but not my life**«. It's a book about a fulfilling life with HIV. The tone corresponds with the personal way the author, German

Matthias Gerschwitz, handles the infection: pro-actively, openly and with optimism. Gerschwitz, who lives in the capital of Berlin, was tested HIV-positive in 1994. Fifteen years later he bluntly wrote about his thoughts, his experiences and his feelings on living with HIV in the gay community. »Beyond the Virus« is meant to give an intimate insight into a life with HIV, far away from moralizing, minimizing or exaggerating. So this book is recommended for prevention and information.

Gerschwitz has been part of German government's official AIDS education campaign in 2010. In 2013, he starred in a report about HIV for the German-French TV station ARTE, was portrayed by Germany's international TV broadcaster DW-TV in 2015 (dubbed in English, Spanish and Arabic), gave an interview to Asia's biggest LGBT magazine »Element« (issue September 2016) – and since 2010 he has been touring German and Austrian schools holding lectures on HIV, on prevention and on the actual situation of PLHIV in Germany.

Matthias Gerschwitz

Beyond the Virus

HIV infected my blood but not my life

ISBN 978-1-5188-5797-3 – via Amazon worldwide

84 pages, 23 photos · \$ 8,99 / € 10,45

Matthias Gerschwitz · Spielhagenstr. 11 · D – 10585 Berlin

phone: 0049 | 30 | 34 70 49 83 · mobile: 0049 | 172 | 303 32 49

eMail: btv@gerschwitz.com · www.beyond-the-virus.com

DER AUTOR



Matthias Gerschwitz wurde im Oktober 1959 in Wuppertal geboren und wuchs in Solingen auf. Nach dem Studium der Werbewirtschaft in Pforzheim und Frankfurt am Main arbeitete der graduierte Kommunikationswirt acht Jahre im Marketing eines mittelständischen Markenartiklers und als PM Functional Products eines internationalen Konzerns der Parfum-

industrie. 1992 machte sich Gerschwitz in Berlin mit einer Werbeagentur selbständig.

Die Faszination für Tradition – sei es nun ein altbewährtes Arzneimittel, die älteste Kneipe Berlin-Charlottenburgs, die Geschichte des Hauses in Solingen-Wald, in dem der Autor seine Jugend verbrachte oder die Bildchronik der evangelischen Kirche ebendort – führte dazu, dass er seit 2007 auch Bücher schreibt.

In »**Endlich mal was Positives**« (2009) schreibt Gerschwitz über die Geschichte seiner 1994 festgestellten HIV-Infektion und den Umgang damit. Er erzählt aus seinem Leben und lässt den Leser an seinen Gedanken teilhaben; so entsteht das Bild eines optimistischen Menschen, der sich von ein paar Viren nicht unterkriegen lässt. Mit dem zweiten Teil von »**Endlich mal was Positives**« (2015) verlässt er die persönliche Chronistenebene, um die aktuelle Lebenssituation HIV-positiver Menschen darzustellen. Im Herbst 2015 wird eine englische Version, »**Beyond the Virus**«, als eBook weltweit veröffentlicht.

Seit 2010 hat Gerschwitz mit seinem Buch bzw. seinen Büchern in Zusammenarbeit mit AIDS-Hilfen und Gesundheitsämtern über 500 Lesungen in Deutschland und Österreich, vorwiegend in **Schulen** und **Bildungseinrichtungen**, aber auch in **Jugendstrafanstalten**, gehalten und sich allen Fragen gestellt. Der Autor steht für **Interviews, Podiumsdiskussionen** und **Talkshows** zur Verfügung.

Matthias Gerschwitz · Spielhagenstraße 11 · 10585 Berlin
Telefon: 030 | 34 70 49 83 · Mobil: 0172 | 303 32 49
eMail: matthias@gerschwitz.com · www.endlich-mal-was-positives.de

DER PREIS



Anlässlich der 13. Münchner AIDS-Tage im März 2010 wurde Matthias Gerschwitz für das Buch »**Endlich mal was Positives**« vom Kuratorium für Immunschwäche München (KIS) mit dem **Annemarie-Madison-Preis 2010** mit der folgenden Würdigung ausgezeichnet: »*In dem von Matthias Gerschwitz geschriebenen Buch »Endlich mal was Positives« erhalten die Leser einen direkten Einblick in das Leben eines Betroffenen, der auch zeigt, dass man mit HIV das Lachen nicht verlernen muss und mit einer bisher unheilbaren Krankheit zukunftsorientiert leben kann. Dafür gebührt ihm großer Dank.*«



Annemarie Madison, AIDS-Aktivistin und Namensgeberin des Preises, setzte sich seit 1985 für einen menschenwürdigen Umgang mit HIV-positiven und an AIDS erkrankten Menschen ein. Sie starb am 30. Januar 2010 im Alter von 89 Jahren in San Francisco. Alle wichtigen Informationen zu ihrem Leben sind auf der Website **annemariemadison.com** zusammengestellt.

»*Mut und Zivilcourage zeichnen alle Preisträger aus*«, so Hans Jäger, Jury-Mitglied und Vorstand des Kuratoriums für Immunschwäche. »*Die Bücher führen ohne Larmoyanz und Pathos ganz nah an die alltäglichen Situationen von Betroffenen heran und schaffen eine offenere Haltung gegenüber Menschen, die mit HIV leben.*«

Neben Matthias Gerschwitz wurden die frühere Ordensschwester Majella Lenzen für ihr Buch »Das möge Gott verhüten« und das FrauenGesundheitsZentrum München für die Anthologie »eben leben« ausgezeichnet.

STIMMEN ZU BAND 1



Pressestimmen (Auswahl):

»Sich als HIV-Kranker zu bekennen, ist wie ein zweites Coming-Out.« (Stuttgarter Nachrichten, 1.12.2009)

»Das Buch rüttelt auf und erweitert den Horizont.« (blu, 1/2010)

»Insgesamt: Lesen! Und darüber diskutieren. [...] ist wohl vor allem eines: ein fröhlich provokantes Gesprächsangebot.« (Blog Deutsche Aidshilfe, 04/2010)

»Das Leben positiv sehen.« (Kundenmagazin Berliner Sparkasse, 05/2010)

»Vor allen Dingen aber ist das Buch ein Ratgeber in Sachen Lebenshilfe.« (Rainbow – Magazin der Stuttgarter Aidshilfe, 06/2010)

»Aufwühlend, überraschend, tabulos, direkt und einfach gut geschrieben.« (Magazin d. Barmenia Krankenversicherung, 07/2010)

»Ich war schon immer ein positiver Mensch« (Berliner Zeitung, 1.12.2010)

»Quirlig wie Quecksilber, witzig sprudelnd, provokant positiv. Darf der das denn? Die Antwort lautet: Matthias Gerschwitz darf das!« (Rainbow – Magazin der Stuttgarter Aidshilfe, 05/2011)

»Er sieht das Positive im Negativen« (Ahlener Zeitung, 7.6.2011)

»HIV-positiv ist längst kein Todesurteil mehr« (Pforzheimer Zeitung, 16.11.2012)

»Der Berliner macht seinen Zuhörern Mut« (SAT.1, kabel1, N24, 1.12.2014)

Alle Presse- und Medienreaktionen auf endlich-mal-was-positives.de/presse



Leserstimmen (Auswahl):

»Deine optimistische Schreibweise und Deine Einstellung zu HIV/Aids wirken authentisch.«

»Das Buch [...] lässt sich gut lesen, berührt, lässt schmunzeln, informiert und macht fassungslos.«

»Es ist eine besondere Begabung, HIV den Menschen auf eine so authentische, dennoch nicht belehrende, sondern positive Art nahe zu bringen!«

»Ein gutes lesenswertes Buch für alle, die mit dieser Thematik zu tun haben oder einen lebendigen Eindruck haben wollen. Mutig, persönlich - und immer mit einem Augenzwinkern, Kompliment!«

»Ich wünsche Dir viel Erfolg mit Deinem Buch. [...] Ich hoffe, dass viele Menschen es lesen und die Vorurteile gegenüber Menschen mit HIV/Aids abbauen.«

»Deine Denk- und Lebensansätze haben mich sehr beeindruckt und mich aufgehalten, ganz tief in ein großes schwarzes Loch zu fallen.«

»Dein Buch hat mir nicht nur geholfen, die Lage eines Infizierten besser zu verstehen, sondern auch Anderen etwas zu diesem Thema zu erklären.«

»Ihr Buch [...] beantwortet Fragen, die man sich nicht zu fragen traut!«

»Ich bin völlig begeistert von dem Buch!!! Es ist super informativ und Du hast einen genialen Stil, das alles in einer Art Plauderton rüberzubringen.«

»Als ich es las, habe ich geweint, gelacht, nachgedacht ... mich immer wieder darin erkannt ... mich wiedergefunden und [...] Kraft daraus schöpfen können«

»Ich hoffe [...] dass Du vielen Menschen mit Deiner engagierten Aufklärungsarbeit weiterhin helfend zur Seite stehen kannst.«

»Eine gute Freundin [...] hat mir Dein Buch zukommenlassen, um mich wieder aufzubauen [...]. Es war, als hättest Du meine Gedanken, Gefühle und die derzeitige Lebenssituation niedergeschrieben!!!«

»Ich muss einfach sagen, das Buch ist genial. Zudem muss ich zugeben, dass mir die Tränen in die Augen schossen bei der klaren und ernüchternden Aussage: »Ja man kann mit HIV glücklich sein«. Danke für diese gar botenhafte Einstellung zu dem Thema und der Bewältigung mit der Krankheit!«

Alle Stimmen entstammen dem Gästebuch der Website www.endlich-mal-was-positives.de.